

**Zur Nomenklatur der Gruppe „*Asio capensis*“.** In Bull. B. O. Club 42, 1922, p. 23—24 hat W. L. Sclater den Nachweis geführt, daß der Name *Otus capensis* A. Smith<sup>1)</sup>, in der gegenwärtigen Kombination *Asio capensis* (A. Smith), ungültig geworden ist, da der gleiche Autor 2 Seiten zuvor eine *Scops capensis*, in der gegenwärtigen Kombination *Otus capensis* (A. Smith), beschrieben hat. Er schlägt als Ersatznamen *Asio tingitanus andrewsmithi* nom. nov. vor. Indessen hat bereits Lichtenstein einem Exemplar der gleichen Form den Namen *Strix (Brachyotus) helvola* gegeben<sup>2)</sup>. Der Typus befindet sich im Berliner Museum (No. 17899, L. Krebs leg.). Der Formenkreis muß künftig *Asio helvola* genannt werden. Seine madagassische Rasse wurde von Schlegel als *Otus capensis major* beschrieben<sup>3)</sup>, ein Name, der durch *Otus major* C. L. Brehm<sup>4)</sup> (ein Synonym von *Asio o. otus*) vorweggenommen ist. Da ein Ersatzname nicht zur Verfügung zu stehen scheint, benenne ich die große madagassische Form *Asio helvola hova* nom. nov. **E. Stresemann.**

***Oriolus traillii mellianus* n. subsp.** Von dieser auffällig unterschiedenen neuen Form erlegten die chinesischen Sammler des Herrn Mell ein ♀. Es ist den ♀♀ aller anderen Rassen der Verwandtschaftsgruppe *Oriolus traillii* gegenüber am deutlichsten durch die Farbe des Rückens gekennzeichnet. Die Rückenfedern sind weder schwärzlich rauchbraun wie bei *traillii* (Vig.), noch spielt für ihre Färbung rotes Lipochrom eine bedeutende Rolle wie bei *ardens* (Swinh.) von Formosa und *nigellicauda* (Swinh.) von Hainan; sie sind vielmehr bis auf einen sehr schmalen schwarzbraunen Schaftstrich licht bläulich grau, auf dem Bürzel am hellsten. Unterschwanzdecken von einem sehr zarten Rosa, viel blasser als bei allen anderen Rassen. Flügel 141, centr. Steuerfedern 101, unbedeckte Oberschnabelfirste 27, Tarsus 26 mm.

Typus: [♀] Drachenkopf in der Prov. Kwangtung, 9. Mai 1917, R. Mell leg., Zool. Mus. Berlin No. 21. 1805.

**E. Stresemann.**

<sup>1)</sup> South Afr. Quart. Journ., 2nd ser., No. 4, pt. 1, p. 316 (1834 — „South Africa“).

<sup>2)</sup> Verz. e. Sammlung a. d. Kaffernlande, p. 11 (1842 — „Im Nordosten der Capkolonie, um den Liqua-Flufs“).

<sup>3)</sup> Mus. Pays-Bas, II, Rev. Oiseaux de proie, p. 8 (1873 — Madagascar).

<sup>4)</sup> Vogelfang p. 42 (1855 — Typus aus dem Rodatal).